

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Allgemeines

1. Vertragsgrundlage für alle künftigen Verträge sind ausschließlich unsere nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Entgegenstehende Einkaufsbedingungen unseres Kunden haben auch ohne ausdrücklichen Widerspruch keine Gültigkeit, selbst wenn wir in Kenntnis abweichender oder entgegenstehender Bedingungen die Lieferung oder Leistung vorbehaltlos durchführen, es sei denn, ihre Geltung wurde von uns ausdrücklich schriftlich anerkannt.
2. Alle unsere Angebote stehen unter dem Vorbehalt der Selbstbelieferung. Aufträge sind für uns nur dann verbindlich, wenn sie von uns schriftlich oder in Textform bestätigt sind. Eingangsbestätigungen der Bestellung des Kunden stellen keine Auftragsbestätigung dar, sondern dienen nur der Information über den Eingang des Auftrags.
3. Konstruktions-, Ausführungs- und Formänderungen des Liefergegenstandes bleiben uns vorbehalten, soweit der Liefergegenstand nicht grundlegend geändert wird und die Änderung für den Kunden zumutbar ist.
4. Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird, bleibt ein Zwischenverkauf durch uns vorbehalten.
5. Sämtliche vertraglichen Abreden haben schriftlich zu erfolgen. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit.

§ 2 Zahlung, Verzug

1. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung des Käufers ist der Eingang des Geldes bei uns maßgebend.
2. Im Falle des Zahlungsverzuges sind wir berechtigt, für jede schriftliche Mahnung eine Mahnkostenpauschale in Höhe von 5,00 Euro zu berechnen sowie Verzugszinsen in Höhe von 5%-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. der Deutschen Bundesbank zu verlangen. Bei Unternehmen erhöht sich der Zinssatz auf 8%-Punkte über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. Die Geltendmachung eines höheren Verzugsschadens bleibt vorbehalten.

§ 3 Eigentumsvorbehalt, Rücknahme der Kaufsache

1. Wir behalten uns das Eigentum an allen von uns gelieferten Gegenständen bis zur vollständigen Erfüllung aller unserer Forderungen aus dem jeweiligen Vertrag vor.
2. Ist der Kunde Unternehmer, so bleibt der Eigentumsvorbehalt solange bestehen, bis sämtliche Forderungen gegenüber dem Kunden aus laufender Geschäftsverbindung erfüllt sind (erweiterter Eigentumsvorbehalt).
3. Ist der Kunde Unternehmer und gehört die Weiterveräußerung der bei uns gekauften Ware zum normalen Geschäftsbetrieb des Kunden, so tritt der Kunde hiermit zur Sicherung unserer Zahlungsansprüche die künftige Kaufpreisforderung aus einem Weiterverkauf der Ware an einen Dritten schon jetzt in Höhe unserer Gesamtforderung an uns ab. Diese Abtretung wird hiermit bereits jetzt von uns angenommen. Unter dieser Bedingung sind wir damit einverstanden, dass ein Unternehmer der vorbezeichneten Art die gekaufte Ware und die bei uns in Anspruch genommenen Dienstleistungen im Rahmen eines ordnungsgemäßen üblichen Geschäftsverkehrs weiter veräußert. Diese Weiterveräußerungsermächtigung gilt nicht bei der Weiterveräußerung an Abnehmer, die die Abtretung der gegen sie gerichteten Forderung ausgeschlossen oder beschränkt haben und dadurch die Vorausabtretung an uns beeinträchtigen. Ebenso gilt die Weiterveräußerungsermächtigung nicht, wenn der Abnehmer des Kunden durch eine Abwehrklausel in seinen AGB die Vorausabtretung der Kundenforderungen verhindert hat. Im Falle des Zahlungsverzuges ist der Kunde verpflichtet, uns die Abnehmer der unter Eigentumsvorbehalt erworbenen Ware mit ladungsfähiger Anschrift zu benennen.
4. Ist der Kunde Unternehmer, erfolgt die Verarbeitung oder Umbildung der Waren durch den Kunden stets für uns. Werden die Waren mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Liefer- bzw. Leistungsgegenstände zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verarbeitung, ohne dass hieraus Verbindlichkeiten für uns entstehen. Wird die Ware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der gelieferten Ware/Dienstleistung zu den anderen vermischten Gegenständen. Der Kunde verwahrt das so entstandene Miteigentum für uns.
5. Der Kunde ist verpflichtet, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware pfleglich zu behandeln. Er ist insbesondere verpflichtet, die anfallenden Inspektions- und Wartungsarbeiten durchführen zu lassen und die damit verbundenen Kosten zu tragen. Der Kunde ist weiter verpflichtet, im Falle einer Beschlagnahme, Pfändung oder dergleichen der Ware durch Dritte, uns unverzüglich hiervon schriftliche Mitteilung zu machen sowie den Dritten von unserem Vorbehaltseigentum zu benachrichtigen.

6. Erfüllt der Kunde seine Verpflichtungen zur pfleglichen Behandlung der Vorbehaltsware, zur Durchführung der regelmäßigen Inspektions- und Wartungsarbeiten oder sonstiger erheblicher Sorgfaltspflichten, die der Bewahrung der Sache dienen, nicht, so sind wir berechtigt, die Herausgabe der Sache vom Kunden zu verlangen und ggf. diese selbst in Besitz zu nehmen. Das gleiche gilt, wenn dem Kunden hinsichtlich der Tilgung des Rechnungspreises Ratenzahlung nachgelassen wurde und er sich mit einem Betrag in Höhe von zwei Teilzahlungen in Zahlungsverzug befindet. Das Verlangen zur Herausgabe der Sache stellt keinen Rücktritt vom Vertrag dar.

7. Tritt eine Übersicherung unsererseits ein, so ist der Kunde berechtigt zu verlangen, dass wir das Vorbehaltseigentum freigeben und die Ware übereignen, sofern die uns zustehenden Sicherheiten 10% der zu sichernden Forderung übersteigen.

§ 4 Gewährleistung

1. Beim Verkauf gebrauchter Gegenstände ist unsere Gewährleistung für Sachmängel, soweit dies gesetzlich zulässig ist, ausgeschlossen. Dies gilt nicht für vertraglich ausdrücklich zugesicherte Eigenschaften und bei arglistig verschwiegenen Mängeln.

2. Bei berechtigter Mängelrüge sind wir nach unserer Wahl zur Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Neuerbringung der Dienstleistung berechtigt. Erst wenn dies fehlschlägt, ist der Kunde zum Rücktritt oder Minderung berechtigt. Die Nachbesserung gilt als mit dem zweiten vergeblichen Versuch als fehlgeschlagen.

§ 5 Schadensersatzverpflichtung

1. Wir, unsere gesetzlichen Vertreter, unsere Arbeitnehmer, unsere Vertreter und unsere Erfüllungsgehilfen haften nur bei Verschulden oder bei ausdrücklicher vertraglicher Zusicherung besonderer Eigenschaften der verkauften Ware bzw. Dienstleistung. Die Haftung für Verschulden wird beschränkt auf Fälle grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Vertragsverletzung. Ferner haften wir für die leicht fahrlässige Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet oder für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut. In diesem Fall haften wir jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Wir haften nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

2. Unsere Schadensersatzverpflichtung ist beschränkt auf den Ersatz des unmittelbaren Schadens. Eine Haftung für Folgeschäden ist ausgeschlossen.

3. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit von Personen, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffung des Produkts und bei arglistig verschwiegenen Mängeln. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

§ 6 Lieferung / Transportschäden

1. Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung ab unserem Lager bzw. ab Lager unseres Lieferanten an die vom Kunden angegebene Lieferadresse. Der Versand von Waren erfolgt auf Gefahr des Kunden.

2. Kommt die Ware beschädigt beim Kunden an, so muss er diese sofort beim Transportunternehmen reklamieren und den Tatbestand aufnehmen lassen. Das gleiche gilt bei nachträglicher Entdeckung eines Transportschadens durch den Kunden etwa nach dem Auspacken verpackter Ware, auch wenn die Verpackung nicht beschädigt war. Reklamation gegenüber dem Transportunternehmen und Tatbestandsaufnahme muss der Kunde sofort an uns übersenden.

§ 7 Nichtabnahme der Ware durch den Käufer

Befindet sich der Kunde im Annahmeverzug, so sind wir nach vorheriger Androhung berechtigt, unter Anrechnung des Verwertungserlöses auf den Kaufpreis die Ware freihändig zu verkaufen oder versteigern zu lassen.

§ 8 Sonderregelung für Verbraucher

Widerrufsbelehrung: Ist der Kunde Verbraucher, kann er seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder wenn ihm die Sache vor Fristablauf überlassen wird durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312 c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist schriftlich oder durch Rücksendung der Ware zu richten an:

CARU Containers GmbH
Poststr. 7
71063 Sindelfingen
E-Mail: info@carucontainers.de
Telefax: +49 (0) 7031-709070-9

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Kunde die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss er uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung wie sie etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Kunde die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem er die Sache nicht wie sein Eigentum in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Der Kunde hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40,00 Euro nicht übersteigt. Andernfalls ist die Rücksendung für den Kunden kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden beim Kunden abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Kunden mit der Absendung der Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise:

Bei einer Dienstleistung erlischt das Widerrufsrecht des Kunden vorzeitig, wenn der Vertragspartner mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklichen Zustimmung des Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Kunde diese selbst veranlasst hat.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 9 Gerichtsstand, Erfüllungsort, anwendbares Recht

1. Sofern der Kunde Unternehmer ist, ist unser Geschäftssitz für den Gerichtsstand maßgeblich. Wir sind jedoch berechtigt, den Unternehmer auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen. Diese Regelung ist auf den kaufmännischen Verkehr beschränkt.
2. Erfüllungsort für alle Leistungen aus dem Vertragsverhältnis ist unser Geschäftssitz.
3. Für die vertraglichen Beziehungen gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

§ 10 Abschließende Bestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so wird hierdurch die Geltung der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der einzelnen unwirksamen Bestimmungen treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften.

Caru Containers AGBs – Stand 12/2017